

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

2. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.08.2018
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	21:58 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
1. Stellv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU	
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN	
Kristin Blankenburg- SPD	
Jana Borchers- Bü90/DIEGRÜNEN	
Aydin Candan- SPD	
Birte Duggen- SPD	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	
Dr. Axel Flasbarth- SPD	
Gabriele Friemer- Die Unabhängigen	
Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN	
Anka Grädner- Bü90/DIEGRÜNEN	
Dr. Carsten Grohmann- CDU	
Jörg Haltermann- SPD	
Dagmar Hildebrand- CDU	
Bruno Hönel- Bü90/DIEGRÜNEN	
Antje Jansen- FREIE WÄHLER & GAL	
David Jenniches- AfD	
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN	
Ulrich Krause- CDU	
Bastian Langbehn- Bü 90/DIEGRÜNEN	
Thomas-Markus Leber- FDP	
Dr. Marek Lengen- SPD	
Christopher Lötsch- CDU	
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke	
Jochen Mauritz- CDU	

Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL	
Lothar Möller- BfL	
Peter Petereit- SPD	
Ulrich Pluschkell- SPD	
Oliver Prieur- CDU	
Jörn Puhle- SPD	
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	
Ingo Schaffenberg- SPD	
Lars Schalnat- SPD	
Bernhard Simon- CDU	
Heiko Steffen- AfD	
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen	
Claudia Treumann-Greif- CDU	bis 21.02 - TOP 10.4
Dr. Werner Vieler- AfD	
Heike Wiechmann- Die Unabhängigen	
Aneta Wolter- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Katjana Zunft- Die Linke	
Verwaltung	
Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Referent	
Michel Pioch- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Elke Sasse- Frauenbüro	
Dr. Katja Schur- 1.140 - RPA	
Inga Thedens- Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	
Protokollführung	
Christiane Nimz- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Beiratsmitglieder	
Manfred Bergmann- Seniorenbeirat	Im Öffentlichen Teil der Sitzung
HL Gesamtpersonalrat- Gesamtpersonalrat	Im Öffentlichen Teil der Sitzung
FB 1 Personalrat- Personalrat	Im Öffentlichen Teil der Sitzung

Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff- Bü90/DIE-GRÜNEN	entschuldigt
Wolfgang Neskovic- Die Unabhängigen	entschuldigt
Verwaltung	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.06.2018
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge der Fraktionen
5.1.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Parksituation im Umfeld der Lübecker Campus Vorlage: VO/2018/05694
5.1.1.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen GAL und BfL betr. Parksituation im Umfeld des Lübecker Campus (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05694) Vorlage: VO/2018/06029
5.2.	SPD&Grüne: AT zu "Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH/Uni/FH und um den Hauptbahnhof" VO/2017/05745 Vorlage: VO/2018/05839
5.2.1.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen SPD und Bü90 / Die Grünen betr. Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH / FH und um den Hauptbahnhof (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05839) Vorlage: VO/2018/06032
5.2.2.	NEU: CDU: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05839 - Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH/Uni/FH und um den Hauptbahnhof -Vorlage: VO/2018/06351
5.3.	Änderungsantrag: BfL: Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) zu - VO/2018/05839 - Vorlage: VO/2018/05842

5.3.1.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der BfL-Fraktion betr. Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05842) Vorlage: VO/2018/06033
5.4.	CDU: Bau einer Tiefgarage auf dem Leuchtenfeld - hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie Vorlage: VO/2018/05779
5.4.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Bau einer Tiefgarage auf dem Leuchtenfeld; hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05779) Vorlage: VO/2018/06030
5.5.	CDU - Erbbaurechte: Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage Vorlage: VO/2018/05901
5.5.1.	grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2018/05901 »CDU - Erbbaurechte: Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage« Vorlage: VO/2018/05930
5.5.2.	Empfehlung Wirtschaftsausschuss - Überweisung aus der Bürgerschaft - CDU: Erbbaurechte - Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage VO/2018/05901 - (Sitzung der Bürgerschaft vom 22.03.2018 - TOP 5.14) Vorlage: VO/2018/06213
5.6.	SPD: Zweckentfremdung von Wohnraum Vorlage: VO/2018/05894
5.6.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Zweckentfremdung von Wohnraum (Sitzung der Bürgerschaft am 22.03.2018 - VO/2018/05894) Vorlage: VO/2018/06034
5.7.	SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen Vorlage: VO/2018/05896
5.7.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Infrastruktur für e-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 22.03.2018 - VO/2018/05896) Vorlage: VO/2018/06035
5.7.2.	NEU: FREIE WÄHLER & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05896 [SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen] Vorlage: VO/2018/06358
5.8.	BfL: Ladestationen für Elektrofahrzeuge Vorlage: VO/2018/05769
5.8.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der BfL-Fraktion betr. Ladestationen für Elektrofahrzeuge (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05769) Vorlage: VO/2018/06031
5.9.	FDP -Gerätehaus FF Groß Steinrade Vorlage: VO/2018/05933

5.9.1.	FDP - Änderungsantrag zu VO/2018/05933 Feuerwehrgerätehaus der FF Groß Steinrade Vorlage: VO/2018/06147
5.9.2.	NEU: FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2018/05933 [FDP - Gerätehaus FF Groß Steinrade] Vorlage: VO/2018/06359
5.10.	NEU: DIE LINKE & FREIE WÄHLER/GAL: AT zu Neu-Gründung eines "Bündnis für Familie der Hansestadt Lübeck" VO/2018/06214 Vorlage: VO/2018/06344
5.11.	Fraktion DIE LINKE.: Beteiligung an der Initiative SozialraumInklusiv (ISI) Vorlage: VO/2018/06224
5.12.	NEU DIE LINKE & Bündnis 90/ DIE GRÜNEN: AT zu "Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013" VO/2018/06283 Vorlage: VO/2018/06342
5.12.1.	NEU: CDU: Änderungs- und Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342 - Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013 Vorlage: VO/2018/06348
5.12.2.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342: Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" Vorlage: VO/2018/06367
5.13.	NEU: Fraktion DIE LINKE: AT zu "Milieuschutzsatzung für die Altstadt und St. Lorenz Süd" VO/2018/06282 Vorlage: VO/2018/06346
5.13.1.	NEU: SPD: Änderungsantrag zu TOP 5.13 Milieuschutzsatzung für die Altstadt u. St. Lorenz Süd Vorlage: VO/2018/06343
5.13.2.	Ergänzungsantrag zu TOP 5.13 VO 2018/06346 - Einrichtung eines Arbeitskreises in der Sachlage "Nutzung von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel" Vorlage: VO/2018/06370
5.14.	Interfraktioneller Antrag - AT zu VO/2018/06330 - Begrenzungen von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel Vorlage: VO/2018/06371
5.14.1.	Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2018/06330: Begrenzungen von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel Vorlage: VO/2018/06354
5.15.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Versteigerung von Lizenzen für Ferienwohnungen Vorlage: VO/2018/06258
5.16.	NEU: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/06259 und VO/2018/06265 - Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck Vorlage: VO/2018/06341

5.17.	BM Möller: Schaffung einer kommunalen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Vorlage: VO/2018/06277
5.18.	FREIE WÄHLER & GAL: Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark Vorlage: VO/2018/06288
5.18.1.	NEU: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2018/06288 - Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark Vorlage: VO/2018/06333
5.19.	FREIE WÄHLER & GAL: Erhöhung der Zahl der beratenden Mitglieder im Jugendhilfeausschuss Vorlage: VO/2018/06291
5.20.	FREIE WÄHLER & GAL und DIE LINKE: AT zu VO/2018/06292 [FREIE WÄHLER & GAL: Wiedereinführung eines Umweltausschusses] Vorlage: VO/2018/06356
5.21.	FREIE WÄHLER & GAL: Taxispuren am Hauptbahnhof Vorlage: VO/2018/06299
5.22.	NEU: FREIE WÄHLER & GAL und Bündnis 90/DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/06289 [FREIE WÄHLER & GAL: Wiedereröffnung des Völkerkundemuseums] Vorlage: VO/2018/06328
5.23.	SPD: Dauerhafter Ausstellungsraum und Archivierungsraum für die "Völkerkundesammlung" Vorlage: VO/2018/06304
5.23.1.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06304: Dauerhafter Ausstellungsraum und Archivierungsraum für die "Völkerkundesammlung" Vorlage: VO/2018/06366
5.24.	NEU: SPD + DieGrünen: AT zu TOP 5.24 Kunst am Bau VO/2018/06302 Vorlage: VO/2018/06347
5.25.	NEU: SPD CDU: AT zu TOP 5.25 Parken in Travemünde VO/2018/06303 Vorlage: VO/2018/06350
5.25.1.	NEU: CDU: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06350 - Parken in Travemünde Vorlage: VO/2018/06349
5.26.	Die Unabhängigen: Grundstücksgeschäft St. Lorenz ZOB Vorlage: VO/2018/06307
5.27.	Interfraktionell: AT zu VO/2018/06103 - Gleichstellungsausschuss Vorlage: VO/2018/06137
5.27.1.	SPD: Änderungsantrag zu TOP 5.27 Gleichstellungsausschuss VO/2018/06137 Vorlage: VO/2018/06369
5.27.2.	AT zum Änderungsantrag SPD zu TOP 5.27 Gleichstellungsausschuss VO/2018/06369 Vorlage: VO/2018/06372

5.28.	NEU: CDU: Dringlichkeitsantrag - Umrüstung Kommunalfahrzeuge - Über die Dringlichkeit wird in der Sitzung abgestimmt - Vorlage: VO/2018/06338
6.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
6.1.	Empfehlung des Jugendhilfeausschusses: Betreff: Antrag der SPD zur Einrichtung von Ganztagsplus-Gruppen Vorlage: VO/2018/06316
6.1.1.	NEU: FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2018/06316 [Empfehlung des Jugendhilfeausschusses: Betreff: Antrag der SPD zur Einrichtung von Ganztagsplus-Gruppen] Vorlage: VO/2018/06360
6.1.2.	CDU: Änderungsantrag zu VO/2018/06316 - Empfehlung des JHA: Einrichtung von Ganztagsplus-Gruppen Vorlage: VO/2018/06361
7.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
7.1.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) gemäß § 16 GO - Verbleib von Stiftungsmitteln Vorlage: VO/2018/06164
7.1.1.	Antwort auf Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) gemäß § 16 GO - Verbleib von Stiftungsmitteln Vorlage: VO/2018/06216
7.2.	Anfrage von BM Katjana Zunft (DIE LINKE.) gem. §16 GO: Kita-Personal Vorlage: VO/2018/06223
7.3.	Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Weiterentwicklung des Museums für Natur und Umwelt zu einem Umweltbildungszentrum Vorlage: VO/2018/06290
7.4.	Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Stand Landschaftsschutzgebiet »Küstenwald Priwall« - Vorlage: VO/2018/06296
7.5.	Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Getrennte Bedarfserfassung von Plätzen in der Betreuten Grundschule und in Horten Vorlage: VO/2018/06297
7.6.	Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Warme Mittagsmahlzeit an den Betreuten Grundschulen Lübecks Vorlage: VO/2018/06298
7.7.	NEU: Anfrage des BM Detlev Stolzenberg gem. § 16 GO: Abhaltung der Einwohner*innenversammlungen in den Jahren 2014 bis 2018 Vorlage: VO/2018/06323
7.8.	NEU: Anfrage des BM Detlev Stolzenberg gem. § 16 GO: Bebauungsplanverfahren "Waterfront" / Küstenwald Priwall als Landschaftsschutzgebiet Vorlage: VO/2018/06324

8.	Berichte
8.1.	Jahresbericht 2017 des Beauftragten für Menschen mit Behinderung in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/05963
8.2.	Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) Teil II - Bericht zum Kitajahr 2017/18 Vorlage: VO/2018/06036
8.3.	Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen Vorlage: VO/2018/06097
8.4.	Projektstand Neubebauung Gründungsquartier Vorlage: VO/2018/06110
8.5.	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2017 - 2. Halbjahr Vorlage: VO/2018/06134
8.6.	Genehmigung des Haushalts 2018 der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06168
8.6.1.	NEU: CDU: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06168 - Genehmigung des Haushalts 2018 der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06352
9.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
9.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Wahl in den Wirtschaftsausschuss (KBT) Vorlage: VO/2018/06200
9.2.	Bündnis 90 / Die Grünen: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2018/06201
9.3.	CDU: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2018/06261
9.4.	CDU: Wahl in den Ausschuss für Soziales Vorlage: VO/2018/06262
9.5.	CDU: Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2018/06263
9.6.	FREIE WÄHLER & GAL: Wahl eines ordentlichen bürgerlichen Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales Vorlage: VO/2018/06293
9.7.	FREIE WÄHLER & GAL: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2018/06294
9.8.	FREIE WÄHLER & GAL: Wahl eines stellvertretenden bürgerlichen Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales

	Vorlage: VO/2018/06295
9.9.	CDU: Wahl der Mitglieder in den Stiftungsrat der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06264
9.10.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Benennung der stellv. Delegierten für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH Vorlage: VO/2018/06267
9.11.	Austauschvorlage zu VO/2018/06273 Entsendung in den Aufsichtsrat der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) Vorlage: VO/2018/06335
9.12.	Die Unabhängigen: Benennung eines stellvertretenden Delegierten für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH Vorlage: VO/2018/06275
10.	Beschlussvorlagen
10.1.	Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrlführern und stellvertretenden Ortswehrlführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/06068
10.2.	Beschlussvorlage zur Errichtung einer Jugendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck auf der Grundlage des Berichtes vom 13.02.2018 Nr. VO/2018/05797 Vorlage: VO/2018/06118
10.3.	Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2018 für das Projekt Untertrave, 2. BA Drehbrückenplatz Vorlage: VO/2018/06172
10.4.	Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, Projektauftrag 2018 Vorlage: VO/2018/06269
16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die 2.Sitzung der Lübecker Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018-2023, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Frau Mählenhoff aufgrund einer beruflichen Fortbildung nicht anwesend ist, Herr Neskovic und Senator Hinsin krankheitsbedingt entschuldigt sind.

Sie begrüßt als neues Bürgerschaftsmitglied für die AfD-Fraktion Herrn Dr. Vieler und weist darauf hin, dass sie gem. § 33 Abs. 5 GO die Aufgabe hat, Herrn Dr. Vieler per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten zu verpflichten und ihn in seine Tätigkeit einzuführen und bittet Herrn Dr. Vieler zu sich ans Pult und alle im Bürgerschaftssaal und auf den Tribünen Anwesende, sich zu erheben.

Die Vorsitzende verpflichtet Herrn Dr. Vieler zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben im Rahmen seiner Tätigkeit als Bürgerschaftsmitglied“

Weiterhin spricht die Vorsitzende Frau Senatorin Hagen (ehem. Glogau) im Namen der Bürgerschaft Glückwünsche zur Eheschließung aus. Hierzu sprechen BM Prieur und Frau Senatorin Hagen.

Die Vorsitzende gratuliert BM Steffen zu seinem heutigen Geburtstag.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben und führt aus:

Am 23.06.2018 verstarb

Frau Christel Ziegenbein.

Die Verstorbene war vom 05. April 1979 bis 15. Juni 1982 Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Lübeck.

Am 02.07.2018 verstarb

Frau Annegret Wohlert.

Die Verstorbene war vom 26. April 1990 bis 31. März 1994 Mitglied des Personalausschusses der Hansestadt Lübeck.

Am 08.07.2018 verstarb

Herr Gerd Bockholdt.

Der Verstorbene war in der Zeit von 2008 bis 2009 und von 2011 bis 2013 Mitglied des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe Lübeck. Außerdem engagierte er sich von 2012 bis 2013 im Umwelt- und Kleingartenausschuss sowie im Wirtschaftsausschuss der Hansestadt Lübeck.

Am 13.08.2018 verstarb

Herr Martin Harnisch.

Der Verstorbene war in der Zeit von 1986 bis 1996 Mitglied des Finanzausschusses und von 1997 bis 2000 Mitglied des Stadtwerkeausschusses. Von 1990 bis 1998 und von 1991 bis 1997 engagierte Herr Harnisch sich als Stellvertretendes Mitglied im Wirtschaftsausschuss und im Stadtwerkeausschuss.

Für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement erhielt er am 10.09.2009 die Silberne Ehrengedenkmünze.

Wir verlieren mit Frau Wohlert, Frau Ziegenbein und Herrn Bockholdt und Herrn Harnisch Menschen, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht haben.

Die Hansestadt Lübeck wird Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

- Es folgt eine Gedenkminute -

Die Vorsitzende stellt die fristgerechte Einberufung fest und, dass die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Sie erklärt weiter, dass über die Sitzung wird wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgt, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

Die Bürgerschaft ist mit der Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und den Bürgermeister einverstanden.

Die Vorsitzende erklärt, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen wird.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Die Vorsitzende stellt den neuen Auszubildenden im Büro der Bürgerschaft, Herrn Biskup, vor.

Sie begrüßt weiterhin PraktikantInnen und Referendare des Bereiches Recht auf den Tribünen sowie Herrn Böhm vom Beirat für SeniorInnen im Saal.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder

NEU	CDU: Dringlichkeitsantrag - Umrüstung Kommunalfahrzeuge	VO/2018/06338
-----	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit.

Der Antrag wird dem TOP 5.28 zugeordnet.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

liegen nicht vor.

1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und des

liegen nicht vor.

2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

5.5.	CDU - Erbbaurechte: Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage	VO/2018/05901
	<i>Der Antrag lag bereits in der März-Sitzung vor. Siehe hierzu die Empfehlung unter Top 5.5.2</i>	
5.5.1.	grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2018/05901 »CDU - Erbbaurechte: Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage«	VO/2018/05930
	<i>Der Antrag lag bereits in der März-Sitzung vor.</i>	
5.5.2.	Empfehlung Wirtschaftsausschuss - Überweisung aus der Bürgerschaft - CDU: Erbbaurechte - Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage VO/2018/05901 - (Sitzung der Bürgerschaft vom 22.03.2018 - TOP 5.14)	VO/2018/06213

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Vertagung bis zur Ergebnisfassung im Arbeitskreis.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrag auf Vertagung bis zur Ergebnisfassung im Arbeitskreis einstimmig zu.

5.7.	SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen	VO/2018/05896
	<i>Der Antrag lag bereits in der März-Sitzung vor. Siehe hierzu die nachfolgende Empfehlung.</i>	
5.7.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Infrastruktur für e-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 22.03.2018 - VO/2018/05896)	VO/2018/06035
5.7.2.	NEU: FREIE WÄHLER & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05896 [SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen]	VO/2018/06358
5.8.	BfL: Ladestationen für Elektrofahrzeuge	VO/2018/05769
	<i>Der Antrag lag bereits in der Februar-Sitzung vor. Siehe hierzu die nachfolgende Empfehlung.</i>	
5.8.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der BfL-Fraktion betr. Ladestationen für Elektrofahrzeuge (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05769)	VO/2018/06031

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung bis zur Berichtsvorlage.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrag auf Vertagung bis zur Berichtsvorlage einstimmig zu.

5.9.	FDP -Gerätehaus FF Groß Steinrade	VO/2018/05933
	<i>Der Antrag lag bereits in der März-Sitzung vor und wurde vertagt.</i>	
5.9.1.	FDP - Änderungsantrag zu VO/2018/05933 Feuerwehrgerätehaus der FF Groß Steinrade	VO/2018/06147
	<i>Der Antrag lag bereits in der Juni-Sitzung vor und wurde zusammen mit VO/2018/05933 vertagt.</i>	
5.9.2.	NEU: FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2018/05933 [FDP - Gerätehaus FF Groß Steinrade]	VO/2018/06359

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung in die September-Sitzung.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrag auf Vertagung in die September-Sitzung einstimmig zu.

5.10.	NEU: DIE LINKE & FREIE WÄHLER/GAL: AT zu Neu-Gründung eines "Bündnis für Familie der Hansestadt Lübeck" VO/2018/06214	VO/2018/06344
-------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss (federführend) und den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Jugendhilfeausschuss (federführend) und den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der der Bürgerschaft einstimmig zu.

5.11.	Fraktion DIE LINKE.: Beteiligung an der Initiative SozialraumInklusiv (ISI)	VO/2018/06224
-------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der der Bürgerschaft einstimmig zu.

5.12.	NEU DIE LINKE & Bündnis 90/ DIE GRÜNEN: AT zu "Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013" VO/2018/06283	VO/2018/06342
5.12.1.	NEU: CDU: Änderungs- und Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342 - Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013	VO/2018/06348
5.12.2.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342:	VO/2018/06367

	Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck"	
--	--	--

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Hierzu sprechen BM Lüttke und BM Pluschkell.

**Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten
Beratung in der Bürgerschaft mehrheitlich zu.**

5.16.	NEU: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/06259 und VO/2018/06265 - Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck	VO/2018/06341

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der
erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.**

5.18.	FREIE WÄHLER & GAL: Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark	VO/2018/06288
5.18.1.	NEU: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2018/06288 - Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark	VO/2018/06333

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Werkausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Werkausschuss mit der Maßgabe der
erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.**

5.19.	FREIE WÄHLER & GAL: Erhöhung der Zahl der beratenden Mitglieder im Jugendhilfeausschuss	VO/2018/06291

Die Fraktion Freie Wähler & GAL zieht ihren Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

5.21.	FREIE WÄHLER & GAL: Taxispuren am Hauptbahnhof	VO/2018/06299
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

**Die Bürgerschaft stimmt der
Überweisung in den Bauausschuss
zur abschließenden Beratung einstimmig zu.**

5.22.	NEU: FREIE WÄHLER & GAL und Bündnis 90/DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/06289 [FREIE WÄHLER & GAL: Wiedereröffnung des Völkerkundemuseums]	VO/2018/06328
	<i>Empfehlung der gemeinsamen Beratung von TOP 5.22 und 5.23</i>	
5.23.	SPD: Dauerhafter Ausstellungsraum und Archivierungsraum für die "Völkerkundesammlung"	VO/2018/06304
5.23.1.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06304: Dauerhafter Ausstellungsraum und Archivierungsraum für die "Völkerkundesammlung"	VO/2018/06366

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der der Bürgerschaft einstimmig zu.

5.24.	SPD: Kunst am Bau	VO/2018/06302
-------	-------------------	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege und Bauausschuss (federführend) mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft..

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege und in den Bauausschuss (federführend) mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

5.25.	NEU: SPD CDU: AT zu TOP 5.25 Parken in Travemünde VO/2018/06303	VO/2018/06350
5.25.1.	NEU: CDU: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06350 - Parken in Travemünde	VO/2018/06349

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der der Bürgerschaft einstimmig zu.

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

Es wird vorgeschlagen, folgende Tagesordnungspunkte - zuzüglich der Unterpunkte - gemeinsam zu beraten.

5.6.	SPD: Zweckentfremdung von Wohnraum	VO/2018/05894
	<i>Der Antrag lag bereits in der März-Sitzung vor. Siehe hierzu die nachfolgende Empfehlung.</i>	
5.13.	Fraktion DIE LINKE: Milieuschutzsatzung für die Altstadt und St. Lorenz Süd	VO/2018/06282

5.14.	Interfraktionell: AT zu VO/2018/06330 Begrenzung von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel	VO/2018/06371
5.15.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Versteigerung von Lizenzen für Ferienwohnungen	VO/2018/06258

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung einstimmig zu.

Weiterhin wird die gemeinsame Beratung folgender Tagesordnungspunkte - zuzüglich der Unterpunkte - vorgeschlagen:

5.22.	FREIE WÄHLER & GAL und BÜ 90/DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/06289 - Freie Wähler & GAL Wiedereröffnung des Völkerkundemuseums	VO/2018/06328
	<i>Empfehlung der gemeinsamen Beratung von TOP 5.22 und 5.23</i>	
5.23.	SPD: Dauerhafter Ausstellungsraum und Archivierungsraum für die "Völkerkundesammlung"	VO/2018/06304

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung einstimmig zu.

Die Anfragen/Antworten der Bürgerschaftsmitglieder können unter dem TO- Punkt 7 „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird. Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 7.1 bis 7.8 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft stimmt der Kenntnisnahme „en bloc“ einstimmig zu.

Die Wahlen unter TOP 9 können en bloc erfolgen und zwar TOP 9.1 bis 9.9.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen für die Tagesordnungspunkte 9.1 bis 9.9

Die Bürgerschaft stimmt der der Abstimmung über die Wahlen unter TOP 9.1 bis 9.9 „en bloc“ einstimmig zu.

TOP 9.10 bis 9.12 sind einzeln abzustimmen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Die Vorsitzende erklärt, dass Sie nunmehr über die Zuordnung der für die nicht-öffentliche Behandlung angemeldeten TOP in den nicht-öffentlichen Teil abstimmen lassen möchte und zwar wie folgt:

- TOP 11 – *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 12 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 13 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 14 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.1 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.2 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.3 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.4 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.5 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.6 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.7 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.8 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.9 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*
- TOP 15.10 - *Behandlung im nicht-öffentlichen Teil.*

BM Stolzenberg beantragt und spricht zur Vertagung von TOP 15.10.

Hinweis: Hierzu gab es eine Einwendung von BM Stolzenberg, der in der Sitzung am 29.11.2019 (siehe hierzu die Niederschrift) stattgegeben wurde.

Die Vorsitzende weist BM Stolzenberg darauf hin, dass nicht inhaltlich zum Beratungsgegenstand gesprochen werden darf.

BM Stolzenberg setzt seinen Redebeitrag fort.

Die Vorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass eine Aussprache und Begründung im nichtöffentlichen Teil erfolgen muss.

BM Stolzenberg setzt seinen Redebeitrag fort.

Hinweis: Hierzu gab es eine Einwendung von BM Stolzenberg, der in der Sitzung am 29.11.2019 (siehe hierzu die Niederschrift) stattgegeben wurde.

BM Puschadel erläutert zum Verfahren, dass im Ältestenrat besprochen wurde, dass über die Vertagungsfrage und die Frage der nichtöffentlichen bzw. öffentlichen Behandlung vor Beginn des nichtöffentlichen Teils der Bürgerschaftssitzung beraten werden soll, damit eine Information an die Öffentlichkeit zum Ende des öffentlichen Teils über das weitere Verfahren ergeht.

Frau Schopenhauer erläutert, dass sie nach TOP 10.4 über die Nichtöffentlichkeit abstimmen lassen wird und dann über den Vertagungsantrag gesprochen werden kann.

BM Stolzenberg gibt folgende persönliche Erklärung zu Protokoll:

Dass ich ausdrücklich dagegen protestiere und dazu eine rechtliche Bewertung durch das Rechtsamt wünsche.

5. Ablauf der Sitzung

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:30 Uhr
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen beginnt spätestens ab 20:00 Uhr

- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

6. Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Hierzu liegt nicht vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende erläutert, dass es zur heutigen Sitzung Fragen von Herrn Sintram-Nölting zum Thema „**WC im Stadtpark**“ gibt.

Sie bittet Herrn Sintram-Nölting ans Rednerpult und darum, seine Fragen zu verlesen.

Frau Senatorin Hagen beantwortet die Fragen.

Herr Sintram-Nölting hat hierzu noch eine Nachfrage, die ebenfalls von Senatorin Hagen beantwortet wird.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende teilt mit, dass eine weitere Einwohnerfrage von Frau Baumann vorliegt, die Frau Baumann ursprünglich bereits in der konstituierenden Sitzung stellen wollte. Die Anfrage wurde jedoch in Absprache mit der Fragestellerin auf die heutige Sitzung verschoben wurde. Leider ist Frau Baumann zur heutigen Sitzung nicht erschienen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.06.2018

Die Vorsitzende erläutert, dass BM Stolzenberg eine schriftliche Anmerkung zur vorliegenden Niederschrift und hier zu TOP 14.8 „Auflistung der Beschlussfassungen der Bürgerschaft der abgelaufenen Wahlzeit (2013-2018), die noch nicht umgesetzt wurden“ hat.

Im Protokoll wurde festgehalten: BGM Lindenau erklärt hierzu, dass in absehbarer Zeit die technische Möglichkeit bestehen soll, eine entsprechende Liste in ALLRIS zur Verfügung zu stellen.

BM Stolzenberg möchte festgehalten haben:

Der Bürgermeister hat erklärt, dass in absehbarer Zeit, nach der Sommerpause, sofern die technischen Voraussetzungen erfüllt sind, die Liste im öffentlich zugänglichen ALLRIS eingestellt wird.

Die Vorsitzende erklärt, dass seine Anmerkungen damit aufgenommen seien.

Weitere Anmerkungen zur Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift ist damit geändert festgestellt.

zu 4 **Mitteilungen der Stadtpräsidentin**

Die Vorsitzende teilt mit, dass im Ältestenrat die Sitzungstermine für 2019 beschlossen wurden und der Tagesordnung als Anlage beigefügt werden.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5 **Anträge der Fraktionen**

zu 5.1 **Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Parksituation im Umfeld der Lübecker Campus** **Vorlage: VO/2018/05694**

Aus dem Plenum wird um die Abstimmung in der Fassung der Empfehlung des Bauausschusses gebeten.

Beschluss:

Parksituation im Umfeld des Lübecker Campus

Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Parksituation im Umfeld des Lübecker Campus - insbesondere in der Siedlung Strecknitz und in der Paul-Ehrlich-Straße - in Augenschein zu nehmen und in der Februarsitzung der Bürgerschaft zu berichten. Bei festgestellten Verstößen gegen die StVO, die die Sicherheit der VerkehrsteilnehmerInnen gefährden oder ihre Mobilität wesentlich beeinträchtigen, ist die Ordnung herzustellen.

Der Bürgermeister wird weiterhin aufgefordert, Kontakt mit dem UKSH, der Universität und der Fachhochschule aufzunehmen und im Sinne der AnwohnerInnen und Beschäftigten auf eine Verbesserung der Parksituation im Umfeld des Campus hinzuwirken.

***Abstimmungsergebnis in der Fassung
der Empfehlung des Bauausschusses:
Einstimmige Annahme***

zu 5.1.1 **Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen GAL und BfL betr. Parksituation im Umfeld des Lübecker Campus (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05694)** **Vorlage: VO/2018/06029**

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat sich in seiner Sitzung am 20.03.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 20.03.2018 TOP 5.4.1 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.02.2018 (VO/2018/05879) – interfraktioneller Antrag der Fraktionen GAL und BfL – Parksituation im Umfeld des Lübecker Campus

Der Ausschuss empfiehlt mit **9** - Jastimmen, **0** – Neinstimmen und **5** – Stimmenthaltungen

einstimmig, antragsgemäß zu beschließen.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.04.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses am 16.04.2018

TOP 5.3.1 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.02.2018 (VO/2018/05879) – interfraktioneller Antrag der Fraktionen GAL und BfL – Parksituation im Umfeld des Lübecker Campus

Herr Dr. Koß berichtet, dass gemäß der Entsorgungsbetriebe Lübeck, die Straßen in der Siedlung Strecknitz teilweise so zugeparkt seien, dass die Müllfahrzeuge dort nicht mehr durchkämen. In dem Parkhaus an der Uni hingegen gäbe es noch diverse freie Parkplätze. Er merkt an, dass sich die monatlichen Kosten eines Parkplatzes im Parkhaus für Mitarbeiter auf 35,00 Euro beliefen. Seiner Meinung nach müsse die Verwaltung mit Kiel Kontakt aufnehmen und die Refinanzierung der Baukosten des Parkhauses zu Ungunsten der Mitarbeiter bemängeln.

Herr Löttsch merkt an, dass es notwendig sei, dass in erster Linie die Stadt Lübeck mit dem Problem umgehen müsse.

Herr Voht sieht es ähnlich wie Herr Dr. Koß und bemängelt, dass das Gewinninteresse beim UKSH im Vordergrund stehe. Er sieht den Antrag der CDU-Fraktion (TOP 5.3.13) positiv für die Anwohner der Siedlung aber negativ für die Mitarbeiter der Uni.

Herr Pluschkell sieht es als kritisch an, wenn nun die Anwohner der Siedlung für einen Bewohnerparkausweis Geld bezahlen müssten, nur weil die Mitarbeiter der Uni keine Kosten für einen Parkplatz im Parkhaus zahlen wollen. Er sieht es genauso, dass die Verwaltung ein Gespräch mit dem Land führen müsse. Darüber hinaus verweist er auf die gleichen Zustände

im Quartier am Hauptbahnhof und demzufolge auf den Interfraktionellen Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis90 / DieGrünen unter TOP 5.3.2 (VO/2018/05839 [Bürgerschaft] bzw. VO/2018/05880 [Bauausschuss]).

Interfraktioneller Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis90 / DieGrünen – Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH / FH und um den Hauptbahnhof (TOP 5.3.2 – VO/2018/05880):

*Der Bürgermeister wird beauftragt, darüber zu berichten, wie in den Wohnstraßen im Umfeld von UKSH, Universität und Fachhochschule (in den Wohngebieten um die Ratzeburger Allee, dem Mönkhofer Weg, in Richtung Hochschulstadtteil und im Hochschulstadtteil) sowie im Umfeld des Hauptbahnhofs ein Anwohner*innenparkrecht oder eine anwohnerfreundliche Parkraumbewirtschaftung eingerichtet und die Einhaltung konsequent überwacht werden kann. Zudem soll berichtet werden, welche Auswirkungen diese Maßnahmen auf die Anwohner*innen und die dortigen „Fremdparker*innen“ hätten und welche Kosten entstünden. Die Verantwortlichen des UKSH, der Universität und der Fachhochschule sind mit einzubinden.*

Begründung:

*Der Parkdruck im Umfeld zentraler Einrichtungen nimmt in den letzten Jahren stetig zu. Dies bekommen insbesondere die Bewohner*innen in den umliegenden Wohnstraßen zu spüren. Vielfach ähnelt dort die Situation des ruhenden Kfz-Verkehrs der bekannten Konfliktsituation in der historischen Altstadt*

Frau Glogau erläutert, dass dies ein komplexes und wichtiges gesamtstädtisches Thema sei und man nicht nur den Fokus auf diese eine Siedlung legen dürfe. Sie sagt zu, dass sich die

Verwaltung dieses Themas annehme. Im Zusammenhang mit den Bewohnerparkausweisen gäbe sie zu bedenken, dass dort dann Besucher der Anwohner, Handwerker oder auch Besucher von Praxen nicht mehr parken könnten. Auch die räumliche Abgrenzung dieses Bereiches mit Parkrechten müsse geklärt werden und es könne nicht ausgeschlossen werden, dass Flächenkonflikte zunehmen, weil eine Verlagerung des Verkehrs in angrenzende Straßen die Folge von Bewohnerparkrechten sein könne.

Herr Dr. Brock sieht es als nicht angemessen an, dass die Mitarbeiter für einen Parkplatz im nahen Umfeld ihres Arbeitsplatzes Geld bezahlen.

Herr Dr. Koß merkt an, dass man auch die Fachhochschule (FH) und die Uni zusammen mit dem UKSH betrachten müsse. Allerdings gäbe es hier kein einheitliches abgestimmtes System bezüglich des Parkens der Mitarbeiter bzw. Studenten.

Herr Löttsch sieht die Komplexität dieses Themas und führt aus, dass schnellstmöglich etwas passieren müsse. Seiner Meinung nach sei der Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 5.3.13 der weitreichendste, und daher müsse zuerst über diesen abgestimmt werden.

Zusätzlich beantragt er eine absatzweise Abstimmung zum Bewohnerparken.

Antrag der CDU-Fraktion – Parksituation im Umfeld des Campus

Lübeck (TOP 5.3.13):

Der Bürgermeister wird beauftragt, folgende Sofortmaßnahmen umzusetzen, um die berechtigten Interessen der Anwohner im Umfeld des Campus Lübeck durchzusetzen:

1. Siedlung Strecknitz:

a. Kennzeichnung derjenigen Flächen, die als Parkraum zur Verfügung stehen

b. Kennzeichnung exponierter, frei zu haltender Flächen

c. Einrichtung von Anwohnerparkrechten für das Zeitfenster Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

d. Ausweis aller Parkflächen als Zonen mit begrenzter Parkdauer (mit Parkscheibe maximal 2 Stunden) in der Zeit von 08:00 – 18:00 Uhr für Nutzer ohne Anwohnerparkrecht

2. Straße Stadtweide

Regelung analog Siedlung Strecknitz

3. Hochschulstadtteil

Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots (Zeichen 286 nach StVO) in der Paul-Ehrlich-Straße analog der Regelung in der Maria-Goeppert-Straße (d.h. Mo – Fr, 07:00 – 16:00 Uhr)

4. Regelmäßige Kontrollen, um die Einhaltung der o.g. Regelungen sicher zu stellen.

Sechs Monate nach Einführung der o.g. Regelungen ist der Bürgerschaft ein Zwischenbericht zur Wirksamkeit der Maßnahme und ggf.

Vorschläge zur Nachjustierung vorzulegen.

Herr Quirder merkt an, dass die SPD-Fraktion die beiden ersten Spiegelstrichaufzählungen des CDU-Antrages bezüglich der Siedlung Strecknitz (Kennzeichnung derjenigen Flächen, die als Parkraum zur Verfügung stehen und Kennzeichnung exponierter, frei zu haltender Flächen) mittragen könnte, allerdings müsse in diesem Zusammenhang auch die Situation in anderen Stadtteilen berücksichtigt werden.

Herr Rosenbohm schlägt vor, die Anträge solange zurückzustellen, bis die Verwaltung hierzu einen Bericht gefertigt habe.

Herr Quirder bittet um eine Unterbrechung.

Der Vorsitzende unterbricht für eine Beratungspause die Sitzung (17:25 Uhr).

Nach der Beratungspause führt der Vorsitzende die Sitzung weiter fort (17:38 Uhr).

Herr Löttsch erläutert noch einmal die von der CDU-Fraktion beantragte Regelung in der Siedlung Strecknitz.

Herr Quirder legt fest, dass der interfraktionelle Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis90 / DieGrünen unter TOP 5.3.2 bestehen bleibe und erst einmal abgewartet werden solle, was die Verwaltung hierüber berichten könne.

Herr Quirder sagt zu, den letzten Satz im ersten Absatz des interfraktionellen Antrages der Fraktionen der GAL und BfL („Bei festgestellten Verstößen gegen die StVO, die die Sicherheit

der VerkehrsteilnehmerInnen gefährden oder ihre Mobilität wesentlich beeinträchtigen, ist die Ordnung herzustellen.“) im Antrag (TOP 5.3.2) zu übernehmen.

Herr Voht möchte wissen, ob die Verwaltung zusage, Gespräche mit dem UKSH bezüglich der Parkgebühren aufzunehmen, was seitens Frau Glogau bestätigt werde.

Der Vorsitzende entscheidet, dass der Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 5.3.13 am weitreichendsten ist und lässt über diesen zuerst abstimmen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Aufgrund der Übernahme des einen Satzes in den interfraktionellen Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis90 / DieGrünen wird dieser Antrag als erledigt angesehen und ohne Votum weitergegeben.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.2 SPD&Grüne: AT zu "Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH/Uni/FH und um den Hauptbahnhof" VO/2017/05745
Vorlage: VO/2018/05839**

BM Pluschkell beantragt punktweise Abstimmung des Antrages unter TOP 5.2.2.

Weiterhin sprechen, BM Stolzenberg, BM Simon, BM Lötsch, Herr Böhm (Beirat für SeniorInnen), BM Lüttke.

Beschluss in ergänzter Fassung (der geänderte Antrag unter TOP 5.22 (fett) ergänzt den Antrag zu TOP 5.2):

*Der Bürgermeister wird beauftragt, darüber zu berichten, wie in den Wohnstraßen im Umfeld von UKSH, Universität und Fachhochschule (in den Wohngebieten um die Ratzeburger Allee, dem Mönkhofer Weg, in Richtung Hochschulstadtteil und im Hochschulstadtteil) sowie im Umfeld des Hauptbahnhofs ein Anwohner*innenparkrecht oder eine anwohnerfreundliche Parkraumbewirtschaftung eingerichtet und die Einhaltung konsequent überwacht werden kann. Zudem soll berichtet werden, welche Auswirkungen diese Maßnahmen auf die Anwohner*innen und die dortigen „Fremdparker*innen“ hätten und welche Kosten entstünden. Die Verantwortlichen des UKSH, der Universität und der Fachhochschule sind mit einzubinden.*

Der Bürgermeister wird beauftragt, folgende Sofortmaßnahmen umzusetzen, um die berechtigten Interessen der Anwohner im Umfeld des Campus Lübeck durchzusetzen:

Siedlung Strecknitz:

- **Kennzeichnung derjenigen Flächen, die als Parkraum zur Verfügung stehen**
- **Kennzeichnung exponierter, frei zu haltender Flächen**
- **Einrichtung von Anwohnerparkrechten für das Zeitfenster Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr**
- **Ausweis aller Parkflächen als Zonen mit begrenzter Parkdauer (mit Parkscheibe maximal 2 Stunden) in der Zeit von 08:00 – 18:00 Uhr für Nutzer ohne Anwohnerparkrecht**

Straße Stadtweide

- **Regelung analog Siedlung Strecknitz**

Hochschulstadtteil

- **Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots (Zeichen 286 nach StVO) in der Paul-Ehrlich-Straße analog der Regelung in der Maria-Goeppert-Straße (d.h. Mo – Fr, 07:00 – 16:00 Uhr)**

Regelmäßige Kontrollen, um die Einhaltung der o.g. Regelungen sicher zu stellen.

Sechs Monate nach Einführung der o.g. Regelungen ist der Bürgerschaft ein Zwischenbericht zur Wirksamkeit der Maßnahme und ggf. Vorschläge zur Nachjustierung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis über den Ergänzungsantrag
in der geänderten Fassung gem. TOP 5.2.2:
Einstimmige Annahme**

**zu 5.2.1 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen SPD und Bü90 / Die Grünen betr. Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH / FH und um den Hauptbahnhof (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05839)
Vorlage: VO/2018/06032**

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat sich in seiner Sitzung am 20.03.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:
Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 20.03.2018

TOP 5.4.2 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.02.2018 (VO/2018/05880) – interfraktioneller Antrag der Fraktionen SPD und Bü90/Die Grünen – Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH / FH und um den Hauptbahnhof
Die Vorlage wird kontrovers diskutiert.

Es sprechen die AM Herr Dr. Lengen, Herr Wegner, Frau Mählenhoff, Herr Dedow, Herr Mauritz, Herr Schubert, Herr Müller und Herr Zahn.

Der Ausschuss empfiehlt mit **9** - Jastimmen, **0** – Neinstimmen und **5** - Stimmenthaltungen einstimmig, antragsgemäß zu beschließen.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.04.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

TOP 5.3.2 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.02.2018 (VO/2018/05880) – interfraktioneller Antrag der Fraktionen SPD und Bü90/Die Grünen – Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH / FH und um den Hauptbahnhof
Herr Quirder sagt zu, den letzten Satz im ersten Absatz des Antrages der GAL-Fraktion („Bei festgestellten Verstößen gegen die StVO, die die Sicherheit der VerkehrsteilnehmerInnen gefährden oder ihre Mobilität wesentlich beeinträchtigen, ist die Ordnung herzustellen.“) unter

TOP 5.3.1 im diesem Antrag zu übernehmen.

Der Vorsitzende lässt über den ergänzten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den ergänzten Antrag: 13 Stimmen

Gegen den ergänzten Antrag: 2 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag mit der Ergänzung zu übernehmen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.2.2 NEU: CDU: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05839 - Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um UKSH/Uni/FH und um den Hauptbahnhof
Vorlage: VO/2018/06351**

Beschluss siehe unter TOP 5.2

BM Pluschkell hatte hierzu punktweise Abstimmung beantragt.

**Abstimmungsergebnis Pkt. 1:
Einstimmige Annahme**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 2:
Einstimmige Annahme**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 3:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 8**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 4:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 8**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 5:
Einstimmige Annahme**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 6:
Einstimmige Annahme**

Der Antrag ist damit in geänderter Fassung beschlossen.

**zu 5.3 Änderungsantrag: BfL: Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) zu -
VO/2018/05839
Vorlage: VO/2018/05842**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen wird dahingehend geändert, dass der Bericht auf das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt wird.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen:1
Nein-Stimmen:46**

**zu 5.3.1 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der BfL-Fraktion betr. Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05842)
Vorlage: VO/2018/06033**

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat sich in seiner Sitzung am 20.03.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:
Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 20.03.2018

TOP 5.4.3 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.02.2018 (VO/2018/05881) – Antrag der BfL-Fraktion – Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht)

Die Vorlage wird kontrovers diskutiert.

Es sprechen die AM Herr Wegner, Frau Mählenhoff, Herr Dedow, Herr Mauritz, Herr Schubert, Herr Müller und Herr Zahn.

Der Ausschuss empfiehlt mit 9 - Ja-Stimmen, 0 – Nein-Stimmen und 5 –Stimmenenthaltungen einstimmig, antragsgemäß zu beschließen.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.04.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses am 16.04.2018

TOP 5.3.3 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.02.2018 (VO/2018/05881) – Antrag der BfL-Fraktion – Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht)

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 2 Stimmen

Gegen den Antrag: 12 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.:

**zu 5.4 CDU: Bau einer Tiefgarage auf dem Leuchtenfeld - hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie
Vorlage: VO/2018/05779**

Hierzu spricht BM Lötsch.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zum November 2018 einen Bericht vorzulegen, wie auf dem Leuchtenfeld eine mehrstöckige Tiefgarage entstehen kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme:

Ja-Stimmen:40

Nein-Stimmen:7

**zu 5.4.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Bau einer Tiefgarage auf dem Leuchtenfeld; hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05779)
Vorlage: VO/2018/06030**

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.03.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

TOP 5.3.4 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.02.2018 (VO/2018/05779)

Bau einer Tiefgarage auf dem Leuchtenfeld; hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Frau Friedrichsen merkt an, dass eine Machbarkeitsstudie viel Geld kosten würde und fragt nach, ob es seitens des Antragstellers auch ausreichend sei, dass der Bürgerschaft erst einmal berichtet werde, so wie es im Antrag auch aufgeführt sei.

Herr Lötsch führt aus, dass erst einmal ein Bericht ausreichend sei.

Herr Howe verweist auf den im Bauausschuss gegebenen mündlichen Bericht zur Parkplatzsituation in Travemünde vom Bereich Stadtplanung und Bauordnung. Hierin sei aufgezeigt worden, dass es in Travemünde als Gesamtbetrachtung zu größeren Leerständen der vorhandenen Parkplatzflächen ganzjährig käme. In diesem Zusammenhang sieht er ein Problem darin, dass ein Investor gefunden werde, der diesen 50%-igen möglichen Leerstand und die Gefahr des Hochwassers auf sich nehme und hier investiere.

Herr Ramcke zeigt sich überrascht über den Antrag und möchte wissen, ob es bereits einen potentiellen Betreiber gäbe.

Frau Haltern führt aus, dass bei gutem Wetter fast alle Parkplätze in Travemünde in Strandnähe ganzjährig besetzt seien und nicht nur zu einem geringen Teil.

Herr Leber verweist in dem Zusammenhang die Auslastung des Parkplatzes Kowitzberg hin, der sich weit abgelegen von der Strandpromenade und der Vorderreihe befände und demzufolge auch nicht so sehr frequentiert werde.

Herr Voht erinnert an den damaligen Antrag der CDU-Fraktion zum Bau einer Parkpalette in Travemünde, der nicht umgesetzt werden konnte, da der Betreiber (KWL) dies nicht kostendeckend gewährleisten konnte. Daher ist es seiner Meinung nach fraglich, dass sich jetzt ein Investor / Betreiber finden werde, der eine Tiefgarage bauen könne.

Herr Lötsch verweist auf den seit Monaten von der Verwaltung geforderten Bericht zur Parkplatzsituation in Travemünde, da sich die Besucherzahlen nachweislich erhöhen. Jetzt werde ein Lösungsansatz beantragt, welcher dann im Bauausschuss wegdiskutiert werde. Seiner Meinung nach sei es wichtig sich erst einen Bericht vorlegen zu lassen und dann die weiteren Schritte zu beschreiten.

Herr Rosenbohm sieht es als wichtig an für die steigenden Zahlen der Gäste auch ausreichend Parkplätze vorzuhalten, allerdings sehe er eine Machbarkeitsstudie als fraglich an, da es auch noch keinen Investor gäbe.

Herr Howe sieht die von Herrn Leber angesprochenen längeren Wege vom Parkplatz Kowitzberg als nicht hinderlich an. Er gibt auch zu bedenken, dass der Parkplatz Leuchtenfeld als Ausgleichsfläche angedacht sei.

Herr Dr. Brock sieht in dem Bau einer Tiefgarage beim Leuchtenfeld eine Steigerung der Attraktivität von Travemünde auch gerade im Hinblick auf die Konkurrenz aus Mecklenburg-Vorpommern und Ostholstein.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 11 Stimmen

Gegen den Antrag: 3 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag zu beschließen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.5 CDU - Erbbaurechte: Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage
Vorlage: VO/2018/05901**

Die Tagesordnungspunkte 5.5 bis 5.5.2 wurden vor Sitzungsbeginn vertagt bis zur Ergebnisfassung im Arbeitskreis.

**zu 5.5.1 grün+alternativ+links (GAL): Änderungsantrag zu VO/2018/05901 »CDU - Erbbaurechte: Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage«
Vorlage: VO/2018/05930**

Die Tagesordnungspunkte 5.5 bis 5.5.2 wurden vor Sitzungsbeginn vertagt bis zur Ergebnisfassung im Arbeitskreis.

**zu 5.5.2 Empfehlung Wirtschaftsausschuss - Überweisung aus der Bürgerschaft - CDU: Erbbaurechte - Verwaltung erarbeitet eine rechtssichere Vorlage VO/2018/05901 - (Sitzung der Bürgerschaft vom 22.03.2018 - TOP 5.14)
Vorlage: VO/2018/06213**

Die Tagesordnungspunkte 5.5 bis 5.5.2 wurden vor Sitzungsbeginn vertagt bis zur Ergebnisfassung im Arbeitskreis.

**zu 5.6 SPD: Zweckentfremdung von Wohnraum
Vorlage: VO/2018/05894**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von 5.6, 5.13, 5.14 und 5.15 (inkl. Unterpunkte) beschlossen.

Es spricht BM Akyurt. BM Lüttke zieht den Antrag unter 5.13 für die Fraktion DIE LINKE zurück. BM Pluschkell zieht für die SPD-Fraktion den Antrag zu 5.6 und 5.13.1 zurück. Der Antrag zu TOP 5.15 wird durch die Fraktion BÜ90/Die Grünen ebenfalls zurückgezogen.

Es sprechen BM Zunft, BM Rathcke, BM Jansen, BM Prieur, BM Fürter, BM Stolzenberg, BM Ramcke, BM Lüttke, BM Pluschkell, BM Dr. Eymer, BM Zunft, BM Leber, BM Dr. Flasbarth, BM Jenniches, BM Prieur erneut, BM Lötsch, BM Rottloff.
BM Stolzenberg beantragt punktweise Abstimmung zu TOP 5.14.1
Es sprechen BM Jansen erneut und BM Zahn.

Die Vorsitzende lässt zuerst über den Antrag der FDP-Fraktion unter TOP 5.13.2 abstimmen, weil dieser u. a. die Vertagung des Themas beinhaltet.

**Abstimmungsergebnis über den Antrag zu TOP 5.13.2
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 29**

Die Vorsitzende lässt nunmehr zuerst über den Antrag zu TOP 5.14.1 (VO/2018/06354) punktweise abstimmen und danach über den TOP 5.14 (VO2018/06371)
- die Ergebnisse s. hierzu unter dem entsprechenden TOP.

**zu 5.6.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Zweckentfremdung von Wohnraum (Sitzung der Bürgerschaft am 22.03.2018 - VO/2018/05894)
Vorlage: VO/2018/06034**

TOP 5.3.7 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 22.03.2018 (VO/2018/05953) Zweckentfremdung von Wohnraum

Herr Quirder begründet den Antrag dahingehend, dass die Nutzung von nicht genehmigten Ferienwohnungen noch weiter in die Höhe schießen könne, bevor die Verwaltung mit einem Konzept tätig werden könnte.

Herr Voht sieht diesen Antrag als zu kurz gedacht.

Herr Ramcke verweist auf den von der Verwaltung zugesagten Zwischenbericht und möchte wissen, warum diese Forderungen in dem Antrag jetzt schon notwendig sein sollten.

Herr Prieur sieht es als schwierig an für die gesamte Altstadtinsel einen B-Plan zu realisieren,

zumal hierbei dann diverse Veränderungssperren ausgesprochen werden müssten. Seiner Meinung nach handelt es sich bei der Vermietung nicht ausschließlich um Ferienwohnungen, sondern auch Wohnungen für Monteure, Handwerker, Studenten und Personen, die dort nur Übergangsweise wohnen müssen, bevor sie eine eigene Wohnung erwerben können.

Herr Pluschkell merkt an, dass es einen großen Bedarf an Wohnraum in Lübeck gäbe und es auch nicht beabsichtigt sei Ferienwohnungen mit Wohnraum für Studenten zu vermengen. In den Antrag gehe es nur darum erst einmal die Bremse zu ziehen, um die Anzahl der Ferienwohnungen nicht noch weiter zu steigern.

Herr Rosenbohm führt aus, dass zuerst einmal das Ergebnis der Verwaltung abgewartet werden solle. Darüber hinaus habe er Bedenken, alles über einen B-Plan zu erfassen, nur um eine Thematik einzudämmen.

Frau Glogau erläutert noch einmal die Inhalte des Berichtes der Verwaltung vom Dezember 2017.

Frau Friedrichsen sieht einen Stillstand in der Eindämmung von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel, solange es keinen Bericht der Verwaltung gäbe.

Herr Ramcke stellt den Antrag, dass ein Teil des Inhalts des Antrages im Bericht der Verwaltung mit abgearbeitet werde.

Frau Glogau erklärt, dass es bereits auch so im Rahmenplan Innenstadt geplant sei.

Herr Ramcke zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Herr Leber sieht die Thematik aus dem Aspekt der Gerechtigkeit als schwierig zu entscheiden

an. Er appelliert, auch den Blickwinkel der Touristen nicht unberücksichtigt zu lassen.

Herr Quirder bestätigt, dass es sich hierbei um ein sehr schwieriges Unterfangen handelt, verweist aber auch darauf, dass solche Thematiken trotzdem geregelt werden müssen.

Herr Quirder ändert den Antrag dahingehend, dass das Wort „ein“ vor „B-Planverfahren“ gestrichen werde und es sich bei dem Antrag demzufolge um mehrere B-Pläne für die Lübecker Altstadt handle.

Herr Löttsch merkt an, dass es ein sehr aufwendiges Verfahren für die Verwaltung sei, diverse

B-Pläne hierfür zusätzlich zu erstellen, wenn man den aktuellen Bearbeitungsstand bei Bplänen betrachte.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag (ohne das Wort „ein“) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den geänderten Antrag: 5 Stimmen

Gegen den geänderten Antrag: 9 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5.7 SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen
Vorlage: VO/2018/05896

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.7 bis 5.8.1 bis zur Berichtsvorlage beschlossen.

zu 5.7.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Infrastruktur für e-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 22.03.2018 - VO/2018/05896)
Vorlage: VO/2018/06035

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.7 bis 5.8.1 bis zur Berichtsvorlage beschlossen.

zu 5.7.2 NEU: FREIE WÄHLER & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2018/05896 [SPD: Infrastruktur für e-Mobilität schaffen]
Vorlage: VO/2018/06358

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.7 bis 5.8.1 bis zur Berichtsvorlage beschlossen.

zu 5.8 BfL: Ladestationen für Elektrofahrzeuge
Vorlage: VO/2018/05769

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.7 bis 5.8.1 bis zur Berichtsvorlage beschlossen.

zu 5.8.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der BfL-Fraktion betr. Ladestationen für Elektrofahrzeuge (Sitzung der Bürgerschaft am 22.02.2018 - VO/2018/05769)
Vorlage: VO/2018/06031

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.7 bis 5.8.1 bis zur Berichtsvorlage beschlossen.

**zu 5.9 FDP -Gerätehaus FF Groß Steinrade
Vorlage: VO/2018/05933**

Vor Sitzungsbeginn wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.9 bis 5.9.2 in die September-Sitzung beschlossen.

**zu 5.9.1 FDP - Änderungsantrag zu VO/2018/05933 Feuerwehrgerätehaus der FF Groß Steinrade
Vorlage: VO/2018/06147**

Vor Sitzungsbeginn wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.9 bis 5.9.2 in die September-Sitzung beschlossen.

**zu 5.9.2 NEU: FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2018/05933 [FDP - Gerätehaus FF Groß Steinrade]
Vorlage: VO/2018/06359**

Vor Sitzungsbeginn wurde die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.9 bis 5.9.2 in die September-Sitzung beschlossen.

**zu 5.10 NEU: DIE LINKE & FREIE WÄHLER/GAL: AT zu Neu-Gründung eines "Bündnis für Familie der Hansestadt Lübeck" VO/2018/06214
Vorlage: VO/2018/06344**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss (federführend) und den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft beschlossen.

**zu 5.11 Fraktion DIE LINKE.: Beteiligung an der Initiative SozialraumInklusiv (ISI)
Vorlage: VO/2018/06224**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft beschlossen.

**zu 5.12 NEU DIE LINKE & Bündnis 90/ DIE GRÜNEN: AT zu "Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013"
VO/2018/06283
Vorlage: VO/2018/06342**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung der Tagesordnungspunkte 5.12 (inkl. Unterpunkte) in den Bauausschuss beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.12.1 NEU: CDU: Änderungs- und Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342 - Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013
Vorlage: VO/2018/06348

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung der Tagesordnungspunkte 5.12 (inkl. Unterpunkte) in den Bauausschuss beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.12.2 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342: Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck"
Vorlage: VO/2018/06367

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung der Tagesordnungspunkte 5.12 (inkl. Unterpunkte) in den Bauausschuss beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.13 NEU: Fraktion DIE LINKE: AT zu "Milieuschutzsatzung für die Altstadt und St. Lorenz Süd" VO/2018/06282
Vorlage: VO/2018/06346

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von 5.6, 5.13, 5.14 und 5.15 (inkl. Unterpunkte) beschlossen.

Der Antrag wurde durch die Fraktion Die Linke zurückgezogen.

zu 5.13.1 NEU: SPD: Änderungsantrag zu TOP 5.13 Milieuschutzsatzung für die Altstadt u. St. Lorenz Süd
Vorlage: VO/2018/06343

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von 5.6, 5.13, 5.14 und 5.15 (inkl. Unterpunkte) beschlossen.

Der Antrag wurde durch die SPD-Fraktion zurückgezogen.

zu 5.13.2 Ergänzungsantrag zu TOP 5.13 VO 2018/06346 - Einrichtung eines Arbeitskreises in der Sachlage "Nutzung von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel"
Vorlage: VO/2018/06370

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, mit Verwaltung, LTM, Politik (und ggf. weiteren Interessengruppen) unter Leitung der Bausenatorin / Wirtschaftssenator bis zum 01.10.2018 einen Arbeitskreis zu initiieren, mit der Zielsetzung, dass in der Sachlage "Nutzung von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel" eine rechtssichere und dauerhafte Lösung erreicht wird. Eine entsprechende Verwaltungsvorlage ist, soweit möglich, bis zur Januarsitzung der Bürgerschaft 2019 vorzubereiten, bzw. den betreffenden Gremien zur Diskussion vorzulegen. Alle vorliegenden Anträge der Fraktionen werden dazu vertagt, bzw. in den o. g. Arbeitskreis eingebracht.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen:18
Nein-Stimmen:29

zu 5.14 Interfraktioneller Antrag - AT zu VO/2018/06330 - Begrenzungen von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel
Vorlage: VO/2018/06371

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich für das Gebiet der Lübecker Altstadt ein Verfahren einzuleiten mit dem Ziel, dort die Zweckentfremdung von Wohnraum durch die Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen wirkungsvoll zu beschränken.

Dazu gehören

- 1. der Ausschluss von bislang nicht genehmigten Ferienwohnungen in den Gängen und Höfen in Anwendung von § 30 / § 34 BauGB (i.d.R. WR) und der geltenden Erhaltungssatzung und eine entsprechende Nutzungsuntersagung, spätestens wirksam ab 01.02.2019,*
 - 2. die Aufstellung einer Milieuschutzsatzung nach § 172 Abs. 1 Nr. 2 BauGB (neu) zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung, um Ferienwohnungen in den Wohnquartieren rechtssicher steuern zu können, und deren Vorlage innerhalb eines Jahres zur Beschlussfassung in der Lübecker Bürgerschaft.*
- Bis zur Wirksamkeit der Satzung sind Anträge zur Genehmigung von Ferienwohnungen zurückzustellen.*
- 3. Die Ferienwohnungen werden künftig von der Bauverwaltung durch eine Registrierung erfasst.*
 - 4. Der Bürgerschaft ist zu berichten, welcher Personalbedarf durch die vorgenannten Maßnahmen entsteht.*

Darüber hinaus wird der Bürgermeistern gebeten zu berichten, ob eine Milieuschutzsatzung auch für andere Stadtteile zweckmäßig ist.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen:29
Nein-Stimmen:17
Enthaltungen:1

**zu 5.14.1 Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2018/06330: Begrenzungen von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel
Vorlage: VO/2018/06354**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von 5.6, 5.13, 5.14 und 5.15 (inkl. Unterpunkte) beschlossen.

BM Stolzenberg hat die punktweise Abstimmung des Antrages beantragt.

Abstimmungsergebnis Punkt 1.

Mehrheitliche Ablehnung:

Ja-Stimmen:6

Nein-Stimmen:39

Enthaltungen:2

Abstimmungsergebnis Punkt 2.

Mehrheitliche Ablehnung:

Ja-Stimmen:5

Nein-Stimmen:42

Enthaltungen:0

Abstimmungsergebnis Punkt 3.

Mehrheitliche Ablehnung:

Ja-Stimmen:4

Nein-Stimmen:42

Enthaltungen:1

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

In der Zeit von 18.41 bis 19.20 Uhr erfolgt die Abendbrotpause

Nach der Pause übernimmt BM Puschadel die Sitzungsleitung.

**zu 5.15 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Versteigerung von Lizenzen für Ferienwohnungen
Vorlage: VO/2018/06258**

Der Antrag wurde durch die Fraktion BÜ 90/Die Grünen zurückgezogen.

**zu 5.16 NEU: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/06259 und VO/2018/06265 -
Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck
Vorlage: VO/2018/06341**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung des Tagesordnungspunktes in den Ausschuss für Soziales beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.17 BM Möller: Schaffung einer kommunalen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Vorlage: VO/2018/06277
--

Hierzu sprechen BM Möller, BM Akyurt, BM Schaffenberg, BM Fürter, BM Rottloff, Senator Schindler, BM Steffen, BM Akyurt, BM Möller erneut und BM Zunft.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Januar-Sitzung 2019 zu berichten, ob und wie eine kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft für die Hansestadt Lübeck geschaffen werden kann.

Ziel der Gesellschaft soll sein:

- Beratung von Arbeitssuchenden, insbesondere Langzeitarbeitslosen und Migranten*
- Konkrete Beschäftigungsangebote a) als zusätzliche und gemeinnützige Tätigkeit, b) nach einer längstens zusätzlichen und gemeinnützigen Tätigkeit von 12 Monaten eine - zumindest nach dem Mindestlohn entlohnten - Tätigkeit von 12 Monaten oder aus begründetem Anlass 24 Monaten Tätigkeit. Diese Tätigkeit muss auch sozialversicherungspflichtig sein.*
- Kooperation mit Ausbildungsträgern zur Schaffung von Ausbildungsplätzen für Mangelberufe wie z.B. Altenpflegerin/Kranken- und Gesundheitspflegerin und auch Helferinnen Tätigkeiten, die eine Weiterbildung verlangen. Hiermit werden zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Das sollte auch für sozialpädagogische Berufe gelten. Hierbei sollten Kinderbetreuung und alleinerziehende Eltern eine Beachtung finden. Es sollte hierbei auch auf eine berufs begleitende Ausbildung bzw. auf Teilzeitangebote für den Klientel-Kreis geachtet werden.*

Weiterhin sollte(n)

- in allen Teilen eine Kooperation mit möglichen Partnern stattfinden: Jobcenter, Handwerk, Wirtschaft (einschl. der Kammern) und gemeinnützigen Trägern.*
- mögliche Gesellschaftsformen wie eine gGmbH ebenfalls geprüft werden.*
- rechtliche Rahmenbedingungen / erforderliche Finanzmittel zur Errichtung bzw. Eingliederung in bestehende Gesellschaften (BQL) aufgezeigt werden.*

Zielgruppen: *Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit, Migrantinnen und Migranten, Alleinerziehende, Menschen die nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelbar sind, aber wieder eine wertschöpfende Tätigkeit ausüben wollen.*

- Möglichkeit der Tätigkeiten, sowie gemeinnützig und zusätzlich als auch sozialversicherungspflichtig, in und außerhalb der Hansestadt (Soziale/gemeinnützige Träger u.ä.)*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme:

Ja-Stimmen:30

Nein-Stimmen: 15

Enthaltungen: 2

zu 5.18 FREIE WÄHLER & GAL: Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark
Vorlage: VO/2018/06288

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung des Tagesordnungspunktes in den Werkausschuss beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.18.1 NEU: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2018/06288 - Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark
Vorlage: VO/2018/06333

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung des Tagesordnungspunktes in den Werkausschuss beschlossen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.19 FREIE WÄHLER & GAL: Erhöhung der Zahl der beratenden Mitglieder im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VO/2018/06291

Der Antrag wurde durch die Fraktion Freie Wähler & GAL zurückgezogen.

zu 5.20 FREIE WÄHLER & GAL und DIE LINKE: AT zu VO/2018/06292 [FREIE WÄHLER & GAL: Wiedereinführung eines Umweltausschusses]
Vorlage: VO/2018/06356

Es sprechen BM Misch, BM Lengen und BM Wiechmann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung in seiner jetzigen Zuständigkeit wird aufgehoben und als Ausschuss für Sicherheit und Ordnung mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern mit den Aufgabengebieten

*Sicherheit und Ordnung (ohne Verkehrsaufsicht),
Verhältnis zwischen Stadt und Polizei (Polizei-beirat)*

neu eingerichtet.

Zusätzlich wird ein neuer Umweltausschuss mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern mit den Aufgabengebieten

*Umweltschutz,
Forst- und Jagdangelegenheiten,
Umweltauswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung,
Angelegenheiten der präventiven Umweltmedizin und –hygiene,
Kleingartenwesen,*

geschaffen.

§ 6 Absatz 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck wird entsprechend geändert.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen:8
Nein-Stimmen:39**

zu 5.21 FREIE WÄHLER & GAL: Taxispuren am Hauptbahnhof
Vorlage: VO/2018/06299

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Tagesordnungspunkt abschließend in den Bauausschuss überwiesen.

zu 5.22 NEU: FREIE WÄHLER & GAL und Bündnis 90/DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/06289 [FREIE WÄHLER & GAL: Wiedereröffnung des Völkerkundemuseums]
Vorlage: VO/2018/06328

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dieser Tagesordnungspunkt in den Kulturausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.23 SPD: Dauerhafter Ausstellungsraum und Archivierungsraum für die "Völkerkundesammlung"
Vorlage: VO/2018/06304

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dieser Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.23.1 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06304: Dauerhafter Ausstellungsraum und Archivierungsraum für die "Völkerkundesammlung"
Vorlage: VO/2018/06366

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dieser Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.24 NEU: SPD + DieGrünen: AT zu TOP 5.24 Kunst am Bau VO/2018/06302
Vorlage: VO/2018/06347

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dieser Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege und den Bauausschuss (federführend) mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überwiesen.

zu 5.25 NEU: SPD CDU: AT zu TOP 5.25 Parken in Travemünde VO/2018/06303
Vorlage: VO/2018/06350

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.25.1 NEU: CDU: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06350 - Parken in Travemünde
Vorlage: VO/2018/06349

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.26 Die Unabhängigen: Grundstücksgeschäft St. Lorenz ZOB
Vorlage: VO/2018/06307

Hierzu spricht BM Stolzenberg und zieht den Antrag für die Fraktion Die Unabhängigen zurück.

Es spricht Senator Schindler.

zu 5.27 Interfraktionell: AT zu VO/2018/06103 - Gleichstellungsausschuss
Vorlage: VO/2018/06137

Es spricht Frau Sasse (Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck).

BM Jansen beantragt die Vertagung des Antrages.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Vertagungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen 32

Die Vertagung ist damit abgelehnt.

Es sprechen BM Zunft, BM Petereit, BM Hönel, BM Treumann-Greiff, Frau Sasse, BM Rathcke, BM Grädner, BM Lüttke,
BM Stolzenberg gibt folgenden Ergänzungsantrag zum TOP 5.27 (VO/2018/06137) zu Protokoll:

Die Gleichstellungsbeauftragte wird gebeten, gemeinsam mit dem Bürgermeister der Bürgerschaft einen Bericht vorzulegen, indem die Sinnhaftigkeit und die mögliche Zuständigkeitszuweisung dargelegt wird.

Es sprechen BM Treumann-Greiff, BM Prieur, BM Hönel, BM Fürter, BM Zunft erneut und Herr Böhm (Beirat Für SeniorInnen).

Weiter sprechen BM Steffen und Frau Sasse.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Unabhängigen abstimmen.

**Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag der
Fraktion Die Unabhängigen zu TO 5.27**
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 32

Nunmehr lässt der Vorsitzende in folgender Reihenfolge abstimmen: 5.27, 5.27.2 und 5.27.1.

Beschluss:
Einrichtung eines Gleichstellungsausschusses

In die Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck wird im §6 (Ausschüsse Zusammensetzung und Aufgabengebiete) unter Fachbereich 2 Soziales eingefügt:

„Gleichstellungsausschuss

Zusammensetzung: 15 stimmberechtigte Mitglieder

Aufgabengebiete:

- Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechterparität*
- Vertretung der Interessen Angehöriger der LGBTQ*-Community*
- Mitwirkung bei Beratungsläufen und Beschlussfolgen bei allen gleichstellungsrelevanten Themen und strategischen Planungen*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 32

<p>zu 5.27.1 SPD: Änderungsantrag zu TOP 5.27 Gleichstellungsausschuss VO/2018/06137 Vorlage: VO/2018/06369</p>

Beschluss:
Die Zuständigkeit des Hauptausschusses wird um das Thema Gleichstellung erweitert.

Der Bürgermeister wird gebeten, die Zuständigkeitsordnung der Hansestadt Lübeck unter § 1 entsprechend zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 20
Enthaltungen: 1

zu 5.27.2 AT zum Änderungsantrag SPD zu TOP 5.27 Gleichstellungsausschuss
VO/2018/06369
Vorlage: VO/2018/06372

Beschluss:

Im Zuge dessen wird die Anzahl der Mitglieder im Hauptausschuss auf 15 Mitglieder, davon mindestens 8 Frauen, erhöht.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen:10
Nein-Stimmen:36
Enthaltungen:1**

zu 5.28 NEU: CDU: Dringlichkeitsantrag - Umrüstung Kommunalfahrzeuge

- Über die Dringlichkeit wird in der Sitzung abgestimmt -
Vorlage: VO/2018/06338

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten.

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Beschluss:

In der vergangenen Woche hat Bundesverkehrsminister Andreas Schauer in Flensburg eine Hardware-Nachrüstung für schwere Kommunalfahrzeuge über 3,5t angekündigt. Von den Kosten in Höhe von bis zu geschätzten 20.000 Euro pro Fahrzeug erstattet der Bund 40-60 Prozent.

Der Bürgermeister wird aufgefordert,

- 1. Bis zur Novembersitzung der Bürgerschaft einen Bericht über die Kosten zu erstellen, die der Hansestadt und den städtischen Gesellschaften entstehen, wenn die Hardware-Nachrüstung für kommunale Dieselfahrzeuge ab 3,5t verpflichtend wird.*
- 2. Beim Schleswig-Holsteinischen Städtetag im September darauf hinzuwirken, dass der Bund eine 100% Kompensation für die den Städten durch die Umrüstung schwerer Kommunalfahrzeuge entstehenden Kosten zahlt.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltung: 1**

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit lässt der Vorsitzende nunmehr zuerst über die Verwaltungsvorlagen ab TOP 8 abstimmen.

zu 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse

Die Tagesordnungspunkte unter 6. und 7. wurden aufgrund der vorangeschrittenen Sitzungszeit erst im Anschluss an die Tagesordnungspunkte unter 8, 9. und 10. beraten.

**zu 6.1 Empfehlung des Jugendhilfeausschusses:
 Betreff: Antrag der SPD zur Einrichtung von Ganztagsplus-Gruppen
 Vorlage: VO/2018/06316**

Dieser Antrag hat sich durch den Antrag und Beschlussfassung unter TOP 6.1.2 erledigt.

BM Puhle spricht und beantragt die Überweisung des Antrages zu TOP 6.1.1 in den Jugendhilfeausschuss mit der Maßgabe, diesen in die als Arbeitsmaterial in die Arbeitsgruppe zu geben.

BM Zunft beantragt Vertagung aller Anträge unter TOP 6.1.

Es spricht BM Hildebrandt.

BM Hildebrandt bittet um Sitzungsunterbrechung.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 21.07 bis 21.17 Uhr

BM Hildebrandt setzt ihre Wortmeldung fort.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von BM Zunft abstimmen.

**Abstimmungsergebnis
über den Vertagungsantrag von BM Zunft:
Nein-Stimmen:29
Ja-Stimmen:18**

Der Vertagungsantrag ist damit abgelehnt.

Es spricht BM Lüttke.

BM Akyurt beantragt die Zusammenkunft des Ältestenrates.

**Die Sitzung der Bürgerschaft wird durch eine Sitzung des Ältestenrates von
21.22 bis 21.34 Uhr unterbrochen.**

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den CDU-Antrag unter TOP 6.1.2 abstimmen
(VO/2018/06361)

**Abstimmungsergebnis über den TOP 6.1.2:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 3**

Es spricht BM Puhle und beantragt noch einmal die Überweisung des Antrags der Freien Wähler & GAL (VO/2018/06360) unter TOP 6.1.1 in den Jugendhilfeausschuss.

Es sprechen Senatorin Weiher, BM Zunft und BM Jansen.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Überweisungsantrag von BM Puhle in den Jugendhilfeausschuss abstimmen.

**Abstimmungsergebnis
über den Überweisungsantrag
in den Jugendhilfeausschuss:
*Einstimmige Annahme***

**zu 6.1.1 NEU: FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2018/06316 [Empfehlung des Jugendhilfeausschusses: Betreff: Antrag der SPD zur Einrichtung von Ganztagsplus-Gruppen]
Vorlage: VO/2018/06360**

Dieser Antrag wurde während der Debatte als Arbeitsmaterial für den Arbeitskreis in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

**zu 6.1.2 CDU: Änderungsantrag zu VO/2018/06316 - Empfehlung des JHA: Einrichtung von Ganztagsplus-Gruppen
Vorlage: VO/2018/06361**

Beschluss:

Im Rahmen des Ganztages an Schulen werden bedarfsgerecht bis zu 23 weitere Ganztagsplus-Gruppen in der Hansestadt eingerichtet.

Die Verwaltung setzt sich mit den betroffenen Trägern in Verbindung, um vordringliche Bedarfe zu ermitteln und ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten. Dieses ist den politischen Gremien rechtzeitig vor der Haushaltssitzung 2019 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:
*Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 3***

zu 7 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Anfragen und Antworten unter TOP 7 en bloc zur Kenntnis zu nehmen.

**zu 7.1 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) gemäß § 16 GO - Verbleib von Stiftungsmitteln
Vorlage: VO/2018/06164**

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 7.1.1 Antwort auf Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) gemäß § 16 GO - Verbleib von Stiftungsmitteln
Vorlage: VO/2018/06216**

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 7.2 Anfrage von BM Katjana Zunft (DIE LINKE.) gem. §16 GO: Kita-Personal
Vorlage: VO/2018/06223**

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 7.3 Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Weiterentwicklung des Museums für Natur und Umwelt zu einem Umweltbildungszentrum
Vorlage: VO/2018/06290**

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.4 **Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Stand Landschaftsschutzgebiet
»Küstenwald Priwall«
Vorlage: VO/2018/06296**

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.5 **Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Getrennte Bedarfserfassung von
Plätzen in der Betreuten Grundschule und in Horten
Vorlage: VO/2018/06297**

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.6 **Anfrage der BM Antje Jansen gemäß §16 GO: Warme Mittagsmahlzeit an den
Betreuten Grundschulen Lübecks
Vorlage: VO/2018/06298**

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.7 **NEU: Anfrage des BM Detlev Stolzenberg gem. § 16 GO: Abhaltung der Ein-
wohner*innenversammlungen in den Jahren 2014 bis 2018
Vorlage: VO/2018/06323**

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 7.8 **NEU: Anfrage des BM Detlev Stolzenberg gem. § 16 GO: Bebauungsplanverfahren "Waterfront" / Küstenwald Priwall als Landschaftsschutzgebiet**
Vorlage: VO/2018/06324

***Abstimmungsergebnis:
Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 8 **Berichte**

zu 8.1 **Jahresbericht 2017 des Beauftragten für Menschen mit Behinderung in der Hansestadt Lübeck**
Vorlage: VO/2018/05963

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 8.2 **Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) Teil II - Bericht zum Kitajahr 2017/18**
Vorlage: VO/2018/06036

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

zu 8.3 **Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen**
Vorlage: VO/2018/06097

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 8.4 Projektstand Neubebauung Gründungsviertel
Vorlage: VO/2018/06110**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 8.5 Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2017 - 2. Halbjahr
Vorlage: VO/2018/06134**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 8.6 Genehmigung des Haushalts 2018 der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/06168**

Hierzu sprechen BM Kleyer, BM Simon, Bürgermeister Lindenau.
BM Fürter beantragt, den Bericht zurückzuweisen.

Es spricht BM Puhle.

Der Vorsitzende lässt über den Rückweisungsantrag von BM Fürter abstimmen.

***Abstimmungsergebnis
über den Rückweisungsantrag:***

***Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen 34
Enthaltungen: 3***

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht zur Kenntnis.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 8.6.1 NEU: CDU: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06168 - Genehmigung des Haushalts 2018 der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/06352**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

- 1. die im Jahr 2018 im Finanzplan gestrichenen Finanzierungsmittel für von der Bürgerschaft beschlossene Maßnahmen in vollem Umfang wieder in die Finanzplanung 2019 aufzunehmen. Es ist sicherzustellen, dass Maßnahmen (insbesondere die Schulbaumaßnahmen), die durch die Streichung im Jahr 2018 nicht durchgeführt werden konnten, im Jahr 2019 umgesetzt werden.*
- 2. im Fachbereich 5 die personellen und fachlichen Ressourcen bereitzustellen oder ggf. aufzubauen, um die o. g. Maßnahmen in vollem Umfang termingerecht umzusetzen. Die gegebenenfalls erforderliche Anpassung der Personalausstattung im Fachbereich 5 ist im Ergebnisplan 2019 zu ordnen.*

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Der Bürgerschaft ist über die Umsetzung der Punkte 1 und 2 in der Oktobersitzung zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen:27
Nein-Stimmen:17
Enthaltungen:3**

zu 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Wahlen unter den Tagesordnungspunkten TOP 9.1 bis 9.9 en bloc vorzunehmen.

**zu 9.1 Bündnis 90 / Die Grünen: Wahl in den Wirtschaftsausschuss (KBT)
Vorlage: VO/2018/06200**

Beschluss:

Als stellvertretende Mitglieder werden

Herr
Lars Küther

und

Herr
Mohamed Ali Alam

in den Wirtschaftsausschuss (KBT) gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.2 Bündnis 90 / Die Grünen: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss
Vorlage: VO/2018/06201**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird

Herr
Bastian Langbehn

in den Schulleiterwahlausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.3 CDU: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2018/06261**

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied in den Bauausschuss wird gewählt:

Thilo Untermann
Adolfstr. 9
23568

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.4 CDU: Wahl in den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2018/06262**

Beschluss:

Als stellvertretende bürgerliche Mitglieder werden in den Ausschuss für Soziales gewählt:

1.
Dirk Folkers
Wiesengrund 6
23564 Lübeck

2.
Rüdiger Skule Langbehn
Moislinger Allee 61 h
23558 Lübeck

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.5 CDU: Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2018/06263**

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt:

Dr. Tim Petersen
Rügenweg 2
23570 Lübeck

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.6 FREIE WÄHLER & GAL: Wahl eines ordentlichen bürgerlichen Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2018/06293**

Beschluss:

Als ordentliches bürgerliches Mitglied in den Ausschuss für Soziales wird

Herr Gregor Voht

gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.7 FREIE WÄHLER & GAL: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2018/06294**

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss wird

Herr Rolf Klinkel

gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 9.8 FREIE WÄHLER & GAL: Wahl eines stellvertretenden bürgerlichen Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2018/06295

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied in den Ausschuss für Soziales wird

Herr Tim Schneider

gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 9.9 CDU: Wahl der Mitglieder in den Stiftungsrat der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/06264

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Stiftungsrat der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck wird für Johannes Schindler gewählt:

Ingrid Schatz
Paul-Behncke-Str. 32
23566 Lübeck

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 9.10 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Benennung der stellv. Delegierten für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH
Vorlage: VO/2018/06267

Beschluss:

Als stellv. Delegierte werden benannt:

Katja Kuncke

und

Bastian Langbehn.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.11 Austauschvorlage zu VO/2018/06273 Entsendung in den Aufsichtsrat der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)
Vorlage: VO/2018/06335**

Beschluss:

In den Aufsichtsrat der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) wird mit sofortiger Wirkung

*Herr
Detlev Stolzenberg*

für eine volle Amtszeit entsandt

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 9.12 Die Unabhängigen: Benennung eines stellvertretenden Delegierten für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH
Vorlage: VO/2018/06275**

Beschluss:

Als stellvertretender Delegierter wird benannt:

Frank Müller-Horn.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 10 Beschlussvorlagen

**zu 10.1 Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrlührern und stellvertretenden Ortswehrlührern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/06068**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Der Wahl / Wiederwahl folgender Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu Ortswehrlührern bzw. stellvertretenden Ortswehrlührern wird gem. § 11 Abs. 3 BrSchG zugestimmt.

Zu Ortswehrlührern:

Cedric Schmöde
Oliver Teß
Ralf Gutjahr
Wolf-Christian Wittke
Dietrich-Michael Morr

Freiwillige Feuerwehr Ivendorf (Neuwahl)
Freiwillige Feuerwehr Moising (Neuwahl)
Freiwillige Feuerwehr Groß-Steinrade (Wiederwahl)
Freiwillige Feuerwehr Wulfsdorf/Vorrade (Wiederwahl)
Freiwillige Feuerwehr Vorwerk (Neuwahl)

Zum stellvertretenden Ortswehrführer:

Sebastian Blieffert	Freiwillige Feuerwehr Moisling (Neuwahl)
Carsten Seehausen	Freiwillige Feuerwehr Innenstadt (Neuwahl)
Gunnar Gehrmann	Freiwillige Feuerwehr Wulfsdorf/Vorrade (Wiederwahl)
Christian Klink	Freiwillige Feuerwehr Kücknitz (Wiederwahl)
Nico Grallert	Freiwillige Feuerwehr Vorwerk (Neuwahl)
Roman Stödt	Freiwillige Feuerwehr Dänischburg (Neuwahl)

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.2 Beschlussvorlage zur Errichtung einer Jugendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck auf der Grundlage des Berichtes vom 13.02.2018 Nr. VO/2018/05797
Vorlage: VO/2018/06118**

Hierzu spricht AM Dr. Grohmann.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Bürgerschaft stimmt der Einrichtung einer Jugendberufsagentur Lübeck in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern am Standort Hans-Böckler-Straße auf der Grundlage des der Bürgerschaft am 30.11.2017 (VO 2017/05314) vorgelegten Konzeptes und des am 22.03.2018 der Bürgerschaft vorgelegten Berichtes (VO 2018/05797) zu.*
- 2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage der nachstehenden Beschlusspunkte und dem vorliegenden Konzept zur Errichtung der Jugendberufsagentur Lübeck unverzüglich eine verbindliche Verwaltungsvereinbarung mit den Kooperationspartnern abzuschließen.
Angestrebter frühester Zeitpunkt für die Eröffnung der Jugendberufsagentur Lübeck ist der 01.05.2019. Basierend auf den Erfahrungen anderer Jugendberufsagenturen ist vor der Eröffnung eine zweimonatige Testphase zur Erprobung der Prozess-abläufe und der geplanten Zusammenarbeit aller zukünftigen Mitarbeiter*innen in der Jugendberufsagentur Lübeck aus den Rechtskreisen SGB II, SGB III, SGB VIII, SGB IX, SGB XII, dem Schulgesetz Schleswig-Holstein erforderlich.*
- 3. Zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben sind im Zusammenhang mit der Errichtung der Jugendberufsagentur Lübeck in den kommenden Jahren zusätzliche Personalressourcen von insgesamt 6,5 VZÄ Planstellen im Rahmen des Stellenplanverfahrens 2019 neu zu schaffen (siehe Begründung zu Ziffer 3). Davon werden 6,5 Planstellen bis 2024 aus der Auflösung eines Sonderpostens aus Restmitteln 2011 und 2012 des Bundes für Bildung und Teilhabe (BuT) gegenfinanziert (siehe Anlage 8). Die Stellen werden im Stellenplan 2019 den Bereichen zugeordnet.
Die Personalkosten und zusätzlich entstehende Sachkosten sind im Haushaltsplanverfahren 2019 zu ordnen.*
- 4. Zur rechtzeitigen Schaffung und Sicherstellung der erforderlichen IT-Infrastruktur für die kommunalen Mitarbeiter*innen am Standort Hans-Böckler-Straße wird der Bürgermeister beauftragt, die erforderlichen IT-Maßnahmen in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern der zukünftigen Jugendberufsagentur Lübeck (Arbeitsagentur,*

gE Jobcenter Lübeck, Bereiche der HL) umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind im Rahmen des Haushaltsplanverfahrens 2019 zu ordnen.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis Ende 2020 im Rahmen eines Berichtes über den Stand der Entwicklung der Jugendberufsagentur Lübeck zu berichten. Dieser Bericht soll auch Auskunft darüber geben, welche Maßnahmen veranlasst wurden, welcher Personenkreis mit welchem Erfolg erreicht wurde und welche Personalausstattung dauerhaft bei Fortführung der Jugendberufsagentur Lübeck benötigt wird.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 10.3 Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2018 für das Projekt Untertrave, 2. BA Drehbrückenplatz
Vorlage: VO/2018/06172**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2018 wird für das Projekt Untertrave, Produktsachkonto 541001.729.7852000 – Gemeindestraßen – Untertrave, 2. BA / Drehbrückenplatz, eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 950.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 gem. § 95 f (1) i.V.m. § 95 d (1) Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung auf dem Produktsachkonto 543001.044.7852000 – Landesstraßen – Neubau Bahnhofsbrücke

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen:34
Nein-Stimmen:13**

**zu 10.4 Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, Projektauftrag 2018
Vorlage: VO/2018/06269**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Lübeck bewirbt sich mit einer Projektfortführung des Projektes „Entwicklung eines Sportzentrums Falkenwiese“ – Hochbau Tanzen/Judo/TSB (Gesamtbaukosten ca. 6,4 Mio. Euro) und der Sanierung des Sportplatzes Neuhof „Bürgerpark Neuhof“ (Gesamtkosten ca. 1,9 Mio. Euro) um eine 90-prozentige Förderung aus dem Bundesprogramm „Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den

Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, Projektauftrag 2018. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheides wird die Übernahme eines Eigenanteils von 10 % für die Maßnahme „Bürgerpark Neuhof“ aus städtischen Haushaltsmitteln zugesagt. Der 10-prozentige Eigenanteil für die Maßnahme „Hochbau Falkenwiese“ wird bis zur maximalen Förderung von 4 Mio. Euro (400.000 Euro) zugesagt. Die in der Richtlinie aufgezeigte Möglichkeit, den 10-prozentigen Eigenanteil durch Dritte (Stiftungen und Spender) gegenzufinanzieren, soll für beide Maßnahmen genutzt werden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**Frau Treumann-Greif verlässt die Sitzung im Anschluss an die
Abstimmung um 21.02 Uhr (TOP 10.4).**

Im Anschluss an die Behandlung der Tagesordnungspunkte unter TOP 7 bzw. vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, lässt der Vorsitzende über die Zuordnung der für die nicht-öffentliche Behandlung angemeldeten Tagesordnungspunkte in den nicht-öffentlichen Teil abstimmen.

Der Vorsitzende schlägt vor, zuerst en bloc über die Behandlung der Tagesordnungspunkte 11 und 15.1 bis 15.9 im nichtöffentlichen Teil abzustimmen. Diesem Vorschlag wird nicht widersprochen.

***Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung
der Tagesordnungspunkte 11 und 15.1 bis 15.9
im nichtöffentlichen Teil mit der notwendigen 2/3-Mehrheit zu.***

Der Vorsitzende erläutert zu TOP 15.10, dass es hierzu einen Vertagungsantrag durch die Fraktion die Unabhängigen gibt und hierüber im nichtöffentlichen Teil beraten wird.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Behandlung des TOP 15.10 im nichtöffentlichen Teil abstimmen.

***Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung
des Tagesordnungspunktes 15.10
im nichtöffentlichen Teil mit der
notwendigen 2/3-Mehrheit mehrheitlich zu.***

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.48 Uhr.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und schließt die Sitzung um 21.58 Uhr.

Lübeck, den 10. März 2020

Vorsitzende/r

Christiane Nimz
Protokollführung